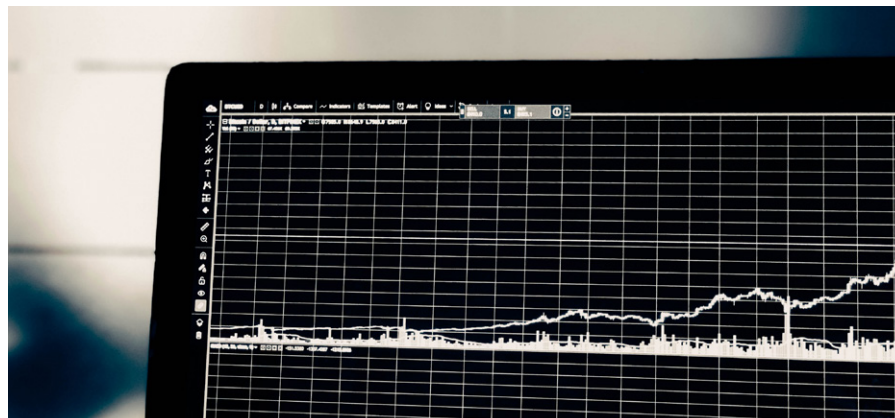


Keine Verwerfungen mehr zu erwarten



Das Ende des Anlagejahres 2019 naht. Es war ein herausragendes Jahr. Allmählich verbreitet sich die Auffassung, dass keine Überraschungen mehr zu erwarten sind. Der Swiss Market Index (SMI) steht bei 10493 Punkten. Das ist zwar 0.3% weniger als vor einer Woche, doch der imposante Zählerstand ist insbesondere mit dem Jahresbeginn zu vergleichen. Damals lag der SMI bei 8429. Inzwischen liegt der Leitindex mehr als 2000 Punkte respektive 24.1% höher.

Das relativiert sich ein bisschen, wenn man bedenkt, welch düstere Stimmung im Dezember 2018 geherrscht hat. Verdutzt konnte man verfolgen, wie der SMI vom 3. Dezember 2018 innert vier Wochen um 10% zurückglitt. Im Januar 2019 setzte die Aufholjagd ein. Wer nicht gleich schon am 1. Januar investiert war, hat sich später zu höheren Notierungen in den Aktienmarkt einkaufen müssen.

Es war ein Jahr praktisch ohne nennenswerte Kursrückschläge. Die bisherige Jahresperformance mit Aktien sorgt deshalb nicht dafür, dass die Retailinvestoren glauben, sie müssten sich noch rasch vor dem Jahreswechsel ein Häppchen ergattern. Anders sieht es bei den institutionellen Anlegern aus, insbesondere bei den Pensionskassen. Deren Anlage-

volumen steigt aus demografischen Gründen allein in der Schweiz um knapp eine Milliarde Franken pro Woche. Wo soll dies angelegt werden?

Die Attraktivität von festverzinslichen Anleihen mit der Aussicht auf 0% Gesamtrendite bei hoher Bonität in den kommenden zehn Jahren bleibt äusserst beschränkt. Aber noch immer liegen rund 35% der Schweizer Pensionskassenvermögen in derartigen Anleihen. Das erhöht den Druck, die Rendite in den kommenden Jahren aus den Realwerten zu erzielen. Der Anteil der Realwerte liegt deutlich über 50%, was angesichts des langen Anlagehorizonts auch gerechtfertigt ist.

Der durchschnittliche Aktienanteil liegt bei Schweizer Pensionskassen im Dezember 2019 bei rund 32%. Der Anteil Immobilien macht weitere 20% aus. Hinzu kommen Privatmarktanlagen (Private Equity, Infrastruktur), die weitere 4% betragen. Entscheidend wird in den kommenden Wochen und Monaten sein, ob die Realwertquote beibehalten oder sogar ausgebaut wird. Vieles spricht zumindest für ersteres. Dies würde für einen grossen Zufluss in die Aktienmärkte sorgen, denn Aktien werden die bevorzugte Anlageklasse bleiben.

Marktdaten

Aktienmärkte		seit 31.12.2018	
SMI	10'463.9		+24.1%
SPI	12'653.0		+28.7%
DAX €	13'166.6		+24.7%
EuroStoxx50 €	3'692.3		+23.0%
S&P 500 \$	3'145.9		+25.5%
Dow Jones \$	28'015.1		+20.1%
MSCI EM \$	1'049.0		+8.6%
MSCI World \$	2'296.4		+21.9%
Obligationenmärkte		seit 31.12.2018	
SBI Dom Gov TR	239.3		+6.2%
SBI Dom Non-Gov TR	119.8		+3.0%
Immobilienmärkte		seit 31.12.2018	
SXI RE Funds	442.1		+22.3%
SXI RE Shares	3'184.7		+33.3%
Rohstoffe		seit 31.12.2018	
Öl (WTI; \$/Bbl.)	59.2		+30.4%
Gold (CHF/kg)	46'559.2		+15.0%
Wechselkurse		seit 31.12.2018	
EUR/CHF	1.0954		-2.7%
USD/CHF	0.9909		+0.8%
EUR/USD	1.1060		-3.4%
Kurzfristige Zinsen			
	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.72	-0.8	-0.7 -0.8 -0.7
EUR	-0.44	-0.4	-0.3 -0.2 -0.1
USD	+1.89	+2.1	+2.4 +2.1 +2.4
Langfristige Zinsen			
	10J	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.59	-0.6	-0.4 +0.2 +0.1
EUR	-0.28	-0.4	+0.3 +0.0 +0.4
USD	+1.84	+2.1	+2.4 +2.1 +2.4
Teuerung			
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.0%	+1.0%	+1.4%
Euroland	+1.5%	+1.6%	+1.6%
USA	+2.1%	+1.6%	+2.0%
Wirtschaft (BIP real)			
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.6%	+1.5%	+1.5%
Euroland	+1.6%	+1.6%	+1.6%
USA	+2.2%	+1.5%	+2.0%
Global	+3.5%	+3.0%	+3.2%

Thema der Woche: Es braucht diversifizierte Anlagegefässe



Noch immer gibt es Erwerbstätige, die den Nutzen einer 3a Vorsorgelösung mit Wertpapieren nicht entdeckt haben. Auch in der Freizügigkeit schlummert viel Kapital auf zinslosen Konti. Dies gilt erst recht für die «normalen» Bank-Sparkonti.

Insbesondere in Zeiten von Nullzinsen darf Sparen nicht nur heissen, sein Geld möglichst lange auf einem zinslosen Konto zu parkieren. Wer wirklich sparen und sich auch gegen die Inflation schützen will, muss sich mit Geldanlagen vertraut machen.

Dabei stiften diversifizierte Anlagegefässe über einen längeren Zeitraum mit Abstand den grössten Nutzen. Einen zentralen Punkt nimmt der Anlagehorizont ein. Wer fürs Alter spart, kann das Kapital typischerweise lange anlegen. Entsprechend lohnt sich eine erhöhte Realwertquote. Wer dagegen auf regelmässige Entnahmen aus einem «Spartopf» angewiesen ist, sollte darin eher über eine bescheidene Realwertquote verfügen.

Die zentrale Sicherheit wird durch die erste Säule (AHV/IV-Rente) und die zweite Säule (BVG-Rente) verkörpert. In manchen Haushalten ist auch Immobilienbesitz vor-

handen. Eine zusätzliche Anlage, auch für Kleinsparer, ist deshalb mit diversifizierten Wertpapierlösungen zu verfolgen.

Das gilt auch für Klein- und Kleinstunternehmen, die uns in jüngster Zeit vermehrt kontaktiert haben. Wer das BVG-Kapital mit unseren Sammelstiftungslösungen arbeiten lässt, erzielt laufend Erträge.

Diese Erträge sind bei den Anleihen seltener geworden. Da braucht es spezielles Fachwissen, um dauerhaft positive Renditen zu erzielen. Bei den Aktien lässt sich über Dividenden am Gewinn von kotierten Gesellschaften partizipieren. Die Aktienkurse mögen schwanken, aber gerade bei ausschüttungsstarken Unternehmen sind die Schwankungen geringer und in der langen Frist ohnehin nicht so relevant wie die Ausschüttungen per se.

Besinnliche Zeiten regen stets auch dazu an, sich über Lebensziele und deren Finanzierung nachzudenken. Zu jedem Ziel führt letztlich ein guter Spar-Mix zwischen Nominalwerten (Anleihen) und Realwerten. Gerne helfen wir Ihnen bei der Suche nach der passenden Lösung.

Nachrichten

Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblick – jetzt anmelden

Im Januar 2020 findet unter dem Titel «Weltwirtschaft und Kapitalmärkte 2020 – Quo Vadis?» die 25. Ausgabe des Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblicks statt. Die Informationsveranstaltung wird insgesamt an drei Terminen durchgeführt und findet im KKL in Luzern und bei uns im Lüssihof in Zug statt.

Dienstag, 21. Januar 2020

18.00 bis ca. 20.15 Uhr, Luzern

Donnerstag, 23. Januar 2020

10.00 bis ca. 12.15 Uhr, Zug

Donnerstag, 23. Januar 2020

18.00 bis ca. 20.15 Uhr, Zug

Wir freuen uns, Sie zu einem facettenreichen Anlass einzuladen und diesen Fragen zusammen mit unseren Gästen **Prof. em. Dr. Urs Birchler, Prof. Dr. rer. pol. Bruno Gehrig sowie Prof. em. Dr. Bernd Schips** nachzugehen.

Das [Programm](#) sowie die Möglichkeit zur [Anmeldung](#) finden Sie auf unserer Webseite.

Wir freuen uns auf Sie.

Kundenaktion – letzte Tage

Sie haben noch nicht von unserer Kundenaktion profitiert? Dann nutzen Sie die letzten Tage, überweisen Sie bis am 31. Dezember 2019 einen Betrag von mindestens 10'000 CHF auf ein von uns verwaltetes Konto/ Depot und erhalten Sie als Prämie eine herrliche Flasche Rotwein «Sondraia». [Mehr dazu...](#)

Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

10. Dezember 2019:	Deutschland: ZEW Konjunkturelle Lage Dezember
11. Dezember 2019:	USA: Kerninflation und Inflation November
12. Dezember 2019:	Deutschland/Frankreich: Kerninflation und Inflation November
13. Dezember 2019:	Vereinigtes Königreich: Erste Regierungserklärung